

bewerben. Diese wurden in der Gemeinde Heiligengrabe, sowie dem Dorfgemeinschaftshaus in Blumenthal ausgelegt. Weiterhin konnte der Projektmitarbeiter sich persönlich vorstellen in bestehende Gruppen in den Ortsteilen. Hier ermöglichte Frau Öz einen unkomplizierten Zugang. Eine Vorstellung im Amtsblatt erfolgte im Austausch mit der Amtsleiterin Frau Hamelow.

Zu weiteren Bekanntmachung und zum persönlichen Kennenlernen beteiligten wir uns am Familienfest in Blumenthal und in Herzsprung. Die Aufmerksamkeit konnten wir durch ein Glücksrad mit Gewinnen erhalten, um auf die Angebote und nachfolgende Termine hinzuweisen.

Auf Ansprache und Wunsch der Tagespflege Eva in Heiligengrabe, koordinierten wir einen ersten Schnupperkurs für BesucherInnen der Tagespflege, welche sehr gut angenommen wurde. Hier findet seitdem die Sturzprävention zweimal im Monat statt, wo auch interessierte AnwohnerInnen teilnehmen können.

## Sozialer und digitaler Treffpunkt

Das Internetcafé im Pavillon in Heiligengrabe steht einmal im Monat Besuchern aller Generationen offen

Von Christamaria Ruch

Heiligengrabe. Das Internetcafé im Pavillon in Heiligengrabe ist ein Treffpunkt für Interessierten der digitalen Technik.

Besucher können dort immer am ersten Mittwoch im Monat praktische Fragen im Umgang damit klären, Gesprächspartner finden, Neues ausprobieren und nebenbei Kaffee trinken.

Senioren gehören bislang zu den Besuchern. Das soll sich in Zukunft ändern. „Wir möchten die Generationen im Internetcafé zusammenbringen. Jeder ist willkommen“, sagt Dorfkümmerin Deniz Öz.

Gemeinsam mit Ulrike Martz vom Verein Dorfleben Heiligengrabe sieht sie den Gästen im Internetcafé zur Seite. Besucher können die

Laptops, Tablets und den mobilen Drucker im Internetcafé kostenfrei nutzen. Diese konnten im Rahmen von regionalen Projekten mit digitalen Schwerpunkten angeschafft werden.

„Ich habe schon einen Computerkurs hier besucht, den Umgang mit dem Smartphone geschult und bin immer dabei“, sagt Brigitte Liebetrau aus Blumenthal. Außerdem kennt sie den digitalen Stammtisch, bei dem das Wissen aus den Kursen gefestigt wird. „Die sozialen Kontakte sind dabei ganz wichtig. Das Selbstbewusstsein beim Umgang mit der Technik steigt“, sagt Liebetrau.

„Ich bin technikbegeistert und vermittele den Besuchern gern den Umgang mit Laptop und Smartphone“, sagt Ulrike Martz. Die Leh-

renn engagiert sich ehrenamtlich. Seit November 2021 nimmt sie den Besuchern in den Kursen die Angst vor der Technik. „Man kann einfach mal falsch drücken, trotzdem explodiert nichts am Rechner“, sagt sie.

Aus dem digitalen Stammtisch in Heiligengrabe ging nun im April das Internetcafé hervor. Die Themen sind ähnlich. Der Unterschied ist nun, dass wir den Treffpunkt öffnen. Damit kann jeder von Jung bis Alt das Internetcafé besuchen, der technische Fragen hat oder die Technikangebote vor Ort nutzen möchte. Das stärkt auch das Verständnis zwischen den Generationen“, so sich Deniz Öz.

Das Internetcafé ist aber noch viel mehr. Dort werden mehrere Projekte in der Region Wittstock und Heiligengrabe zur digitalen und sozialen Teilhabe vernetzt. Dazu zählt „Clever im Alter“ für die Zielgruppe 60 plus.



Internetcafé in Heiligengrabe: Brigitte Liebetrau (l.) findet bei Ulrike Martz immer Antworten auf ihre technischen Fragen. FOTO: CHRISTAMARIA RUCH

grabe zur digitalen und sozialen Teilhabe vernetzt. Dazu zählt „Clever im Alter“ für die Zielgruppe 60 plus.

Außerdem das Projekt „Engagiert für die Gemeinde Heiligengrabe“, bei dem Angebote für Kinder und Familien zu den Themen gesundes und nachhaltiges Leben, Soziales und Integration im Mittelpunkt stehen.

Zudem ist die Volkssolidarität Prignitz-Ruppin im Rahmen des Paktes für Pflege mit dem Projekt „Pflege vor Ort“ beim Internetcafé dabei und informiert dort über ihre regionalen Angebote.

Das Internetcafé im Pavillon in Heiligengrabe ist immer am ersten Mittwoch im Monat von 15 bis 16.30 Uhr geöffnet und stellt Interessierten aller Altersgruppen offen.

Zur Beteiligung der AnwohnerInnen in Blumenthal gab es gemeinsam mit der Kümmerin ein „Nachbarschafts-Café“. Das ist ein Café von Nachbarn für Nachbarn und alle, die sich gerne in gemütlicher Atmosphäre treffen, austauschen und aktiv ihre Nachbarschaft mitgestalten wollen. Diese Veranstaltung ist im Aufbau und wir konnten bereits 2 aktive TeilnehmerInnen für diese gewinnen.

Der Projektmitarbeiter unterstützt nach Bedarf das Internetcafé im Pavillon in Heiligengrabe, da er aus dem Telekommunikationsbereich kommt und so den Senioren\*innen unkompliziert Fragen beantworten kann. Hier wurde u.a. eine VR-Brille vorgestellt, welche im Hinblick für



Jung und Alt neue digitale Möglichkeiten aufzeigt. Die Senioren\*innen waren sehr interessiert und haben sich gefreut hier einen Einblick zu bekommen.

Die Kooperation mit Schulen ist ein wichtiger Faktor beim Aufbau neuer Angebote, zudem ist ein Austausch sehr förderlich für beide Altersgruppen. Dahingehend haben wir die Kümmerin unterstützt in Blumenthal. Gemeinsam mit den SchülerInnen der Grundschule und den